

Live-Musik vom Feinsten gibt es beim „Ohrenschmaus“ zu hören. Rappelvolle Kneipen und Cafés sowie ein nicht angekündigter Auftritt im Lui prägen die vielseitige Konzernacht.

Rock und Pop bringen die Ohren zum Glühen



○

Thomas Krügler

Detmold. Die 26. Auflage des Detmolder „Ohrenschmauses“ ist wieder bestens angekommen und hat die Lokale gefüllt. Die Kneipen und Cafés waren am Freitag rappelvoll. Das Format hat die Corona-Pandemie überlebt und begeisterte einmal mehr Jung und Alt. Als Dankeschön der beteiligten Lokale an die Gäste konnte bei freiem Eintritt an zwölf Orten in der City verschiedene Musik von Rock, Pop, Rock’n’Roll, Blues bis Electro gehört werden. Für manchen Singersongwriter war der Auftritt eine Premiere.

Die Reihe nahm ihren Auftakt in der Cafeteria im Klinikum, wo auf Einladung des Klinikvereins „Cultur-Tupfer“ das neue Duo „Come Rain or Come Shine“ mit Jazz und Swing den Nachmittag versüßte. Abends ging es in den Bars und Kneipen in der Innenstadt weiter. René Wieneke interpretierte gefühlvolle Popballaden wie „Angels“ von Robbie Williams im Café Outback. Mit facettenreicher Stimme und Gitarrenspiel verzauberte er sein Publikum. „Viele Fans sind extra wegen ihm gekommen, da er bekannte Hits neu beleuchtet“, lobte die 25-jährige Linn, die sich das Konzert anhörte.

Dicht gedrängt standen die Fans in der Stadthalle, wo „The Golden Boys“ das Foyer rockten. Mit Hagen Niewald (Gitarre), Maic Brügge (Drums), Thorsten Fass (Gitarre) und

Frontsänger Sven Koch am Bass sowie Paulina Hornung und Marta Hornik als Gastsängerinnen begeisterte druckvoller Rock, Blues, Rockabilly und Rock'n'Roll.

Dieter Kropp und Mickey Meinert spielten im Restaurant „Roots meets Pizzabox“ in der Braugasse. Mit Gesang, Blues Harp und Gitarre fesselte das Duo, das Rhythm'n'Blues, Blues, Swing und Rock'n'Roll mit deutschen Texten zu Gehör brachte.

Im Paraplü gab es Punk mit den „Nononos“ und später Bluesrock der Coverband „Open Range“, die auch mit Eigenkompositionen wie „Brexit“ oder „Raver“ punktete. In der Cosmo Lounge kam zunächst Musik aus der digitalen Konserve, bis Moderator und Sänger Boris Maiorino an der Reihe war.

Fetter Klang der „Boogie Hookers“ ließ den Kaiserkeller beben mit Andreas Koch, Arne Hörster, Tommy Bornemann und Dirk Wiese. Als humorvoller Barde an der Gitarre brachte Patrick Lueck sein Publikum in Kottmanns Cocktailbar mit Anekdoten zum Lachen. Der 44-jährige Mindener tourt seit 19 Jahren durch Deutschland und unterhält mit Rock, Pop und Folk.

Im „Halbstark“ trat Lofi-Beatmaker „Dennisivnc“ aus Bielefeld mit seiner Band auf, bevor „Texture“ mit hypnotisierendem Techno den Abend ausklingen ließ. Als halbes Quartett „4Souls“ zog das Duo Lotti Epp und Dimi Tsoukas in Strates Brauhaus mit gecovertem Soul, Pop und Rock in den Bann.

Im Atelier Plöger traf Augenschmaus auf Ohrenschmaus. Nach der Eröffnung der Jahresausstellung des Mittwochsateliers begeisterten „The Yodeling Nightingales“ mit gutem handgemachten Folk, Bluegrass und amerikanischen Traditionals.

Was leider nicht im Programm stand: Die fünfköpfige Detmolder Band „Moe's Kitchen“ servierte handgemachten Funk-Rock aus OWL in der wiedereröffneten Kultkneipe Lui.

Viele Gäste freuen sich schon auf das nächste Jahr, denn gefallen hat es allemal: Der Ohrenschmaus war ein voller Erfolg, das Wetter spielte mit, und die Lokale waren voller netter Menschen.